Orochimarus Rache

Von Kadiri

Kapitel 15: das Ende

So liebe Leute...

Das ist das letzte Kappi!!!

Es kommt zwar noch ein Epilog, aber das ist schon das ende^^

Viel Spaß beim Lesen!!

bussi Sakura_san

Kapitel 15: Das Ende

NNEEIIINN!!!!“ brüllte Naruto als er mit ansehen musste wie sich die drei schwarzen Tentakel, die aus Kabuto Unterarm kamen, in Hinatas Brust bohrten. Entsetzt sah er wie Hinata unter Schmerzen aufschrie, als Kabuto ihr Chakra absorbierte. In diesem Augenblick sackte die junge Hyuuga Erbin zusammen. Naruto sprintete los und packte die drei Tentakeln, die in Hinatas Brust steckten und pumppte unwillkürlich eine große Menge des Fuchschakras in sie. Die drei Enden der Fangarme zerplatzten wie Luftballone und Kabuto zog seinen veränderten Arm zurück.

„Bist du jetzt sauer?“ fragte er und heilte seinen verwundeten Arm wieder, mit beängstigender Geschwindigkeit. Naruto der inzwischen vom Fuchschakra umgeben war streckte seinen rechte Arm aus von dem eine Klaue aus Chakra auf Kabuto zu raste dieser sprang zurück und Naruto hob Hinata hoch, sprang zu Ino, Sakura Takashi und Sasuke der sich einige Meter von den Anderen zurückgezogen hatte. Alle starrten gebannt und entsetzt auf die Hyuuga und Naruto übergab Sakura Hinatas leblosen Körper mit den Worten: „Pass gut auf sie auf!“ Danach fixierte er Kabuto und lies dem Chakra des neunschwänzigen Fuchses freien Lauf...

Tsunade die noch immer mit Jiraya gegen Orochimaru kämpfte, erstarrte mitten in ihrem Angriff, als sie eine unglaubliche Chakrawelle spürte die über ganz Konoha hinwegfegte. Sie wandte den Kopf und blickte in Richtung der Quelle dieser Chakraexplosion.

„Oh!“ ließ Orochimaru überrascht vernehmen, der ebenfalls den Blick nach Osten wandte wo sich Kabuto und die Quelle dieses unglaublichen Chakras befanden: „Anscheinend will mir da etwas... nein, jemand meine Aufgabe Konoha zu zerstören abnehmen!“ In diesem Augenblick gab es eine gewaltige Explosion und die Überreste eines Hauses stützten in sich zusammen während eine Gestalt hoch in die Luft sprang

und ein Jutsu auf ein Ziel unter ihm abfeuerte.

Ino, Takashi, Sasuke, und Sakura, die den leblosen Körper von Hinata hielt, mussten mit ansehen wie Naruto sich immer mehr in die Macht des Neunschwänzigen Fuchses vertiefte. Nach wenigen Sekunden war er von blutrotem Chakra umgeben welches die Form eines Fuchses hatte. Entsetzt sah Sakura wie sich vier Fuchsschwänze bildeten und Narutos Blut vermischte sich mit dem Chakra des Fuchses. Auch konnte man den Ansatz des Fünften Fuchsschwanzes sehen und Sakura wusste sofort das ihr langjähriger Teamkollege dem neunschwänzigen Fuchs näher war als je zuvor. Unterdessen war Naruto vollkommen unter einer rotschwarzen Schicht aus Chakra verschwunden. Seine Augen glühten weiß und starrten hasserfüllt zu Kabuto. Den Bruchteil einer Sekunde später schoss Naruto auf seinen Gegner zu.

Diesem gelang es gerade noch hoch in die Luft zu springen und so raste Naruto in die Überreste eines Hauses welches in sich zusammenbrach. Kabuto nutzte seine Chance und schoss drei Schlangen in die Trümmer. Diese wollten sich in Naruto verbeißen, doch in dem Moment als sie auf die Fuchsrüstung trafen verbrannten sie zu Asche. In diesem Moment verzog sich der Staub und man konnte Naruto klar und deutlich sehen.

Er sah kaum mehr aus wie ein Mensch. An der Stelle war nun ein zweieinhalb Meter großer von schwarzrotem Chakra umgebener fünfschwänziger Fuchs. Das Wesen öffnete sein mit Reißzähnen bewährtes Maul und schoss einen blendend hellen Strahl auf Kabuto ab. Dieser entging dem Strahl gerade noch, wurde aber von dessen Schockwelle gestreift und in ein naheliegendes Haus geschleudert. Sofort ging das fünfschwänzige Fuchswesen, das früher Naruto gewesen war zum nächsten Angriff über. Bevor es Kabuto jedoch erreichen konnte ließ dieser seinen linken Arm an dessen Ende drei schwarze Fangarme waren, vorschnellen. Als diese auf Naruto trafen gab es einen hellen Lichtblitz. Entlang der Fangarme entstand eine Verbindung aus blutrotem Chakra und Kabuto schrie vor Schmerz auf. Sein Körper zuckte als er etwas von dem Fuchschakra in sich aufnahm und wurde darauf zurückgeschleudert.

Unterdessen war Naruto in seiner Fuchsgestalt erstarrt und als Kabuto sich wieder aufrappelte presste er sich seine rechte Hand auf seine rechte Gesichtshälfte von der ein dünnes Rinnsal Blut herablief. „Verflucht!“ presste er wütend hervor und starrte von Naruto zu den Anderen die etwas entfernt standen und sein Mund verzog sich zu einem irren Grinsen: „Ist auch Egal. Nun da die Verwandlung dieses Bengels so weit fortgeschritten ist kann er zwischen Freund und Feind nicht mehr unterscheiden und wird ganz Konoha zerstören!“ Mit diesen Worten sprang Kabuto davon.

Orochimaru erkannte die Lage sehr schnell und ließ seinen Blick über den zerstörten Norden von Konoha wandern: „Ich sollte mich wohl zurückziehen. Die Verwandlung des Kuibijungn ist so weit fortgeschritten das selbst Yamato sie nicht mehr aufhalten kann. Er wird Konoha für mich zerstören und ich kann mich anderen Dingen zuwenden...“

Mit diesen Gedanken gab Orochimaru das Zeichen zum Rückzug und alle seine Anhänger die noch am Leben waren ließen von ihren Kämpfen ab und zogen sich zurück.

Als Shikamaru sah wie sich alle Otoninjas zurückzogen wusste er sofort, dass etwas nicht in Ordnung war. Er hatte schon vorher ein ungutes Gefühl gehabt, aber durch den plötzlichen Rückzug der Angreifer hatte er nun Gewissheit. Der Naarasprössling bedeutete Temari und der Anführerin der Ninjas aus dem Felsreich die ihnen bei

ihrem Abwehrkampf geholfen hatte zu folgen.

Unterdessen rannten Tsunade und Jiraya so schnell sie konnten Richtung Narutos Standort auf dem Weg schlossen sich ihnen Kakashi und Yamato an. „Kannst du Naruto helfen?“ fragte Tsunade Yamato besorgt, der darauf hin zögerte. „Wenn er die Vierte Stufe überschritten hat hab ich keine Ahnung ob ich ihn lange genug festhalten kann um mit der Rückverwandlung überhaupt beginnen zu können.“ Meinte dieser und hoffte innständig, dass alles gut gehen würde.

Kurz nachdem Kabuto verschwunden war bewegte sich der zweieinhalb Meter große, fünfschwänziger Fuchs, in den sich Naruto verwandelt hatte wieder. Er brüllte markerschütternd auf und sah sich um. Da viel sein Blick auf Sakura die noch immer Hinata in ihren Armen hielt und den Rest der Gruppe. Der Fuchs schien einen Moment zu zögern doch dann griff er an.

Er brauchte nur einen Augenblick um die Distanz zwischen ihm und Sakura zurückzulegen. Diese schrie erschrocken auf und schloss ihre Augen. Im selben Augenblick spürte sie wie sich jemand an ihr vorbeidrängte. Dann hörte sie das klirren von Schwertern und spürte eine starke Druckwelle die von aufeinanderprallendem Chakra stammte.

Als sie die Augen wieder öffnete sah sie Sasuke und Takashi die Beide vor ihr standen und mit ihren Schwertern, die sie mit ihrem Chakra eingehüllt hatten eine von Narutos Klauen mühsam zurückhielten. „Nimm Hinata und lauf mit Ino weg!“ rief Sasuke mit zusammengebissenen Zähnen als er und Takashi von Naruto Zentimeter um Zentimeter zurückgeschoben wurden. „Aber ich...“ wollte Sakura widersprechen, wurde aber von Takashi unterbrochen der ebenfalls den Kopf leicht drehte und sein Gesicht zu einem aufmunternden Lächeln zwang: „Mach dir keine Sorgen um uns wir werden Naruto aufhalten und ihn zurückbringen!“ Mit diesen Worten nahm der Felsninja die linke Hand von seinem Schwert formte drei Fingerzeichen. In seiner freien Hand erschien eine strahlende violette Energiekugel die er kurz vor Naruto in den Boden ramnte. Der verwandelte Naruto wurde von der Explosion etwas zurückgedrängt und Sasuke nutzte den Moment um einen Schwall Feuerkugeln auf die fünfschwänzigen Fuchsgestalt abzufeuern. Diese brüllte wütend auf, hatte aber keinerlei Verletzungen. Ino und Sakura nutzten diesen Moment um mit Hinata zu fliehen.

Als die Mädchen weg waren sprangen Sasuke und Takashi gemeinsam zurück um einem weiteren Angriff von Naruto zu entgehen. Sasuke tauchte unter dem nächsten Angriff hindurch entging knapp einem Hieb von Narutos rechter Klaue und wollte gerade zu einem Schlag ansetzen als die Fuchsgestalt ihr Maul aufriss und einen weißen Strahl auf den Uchiha abschoss. Dieser hatte den Angriff dank seines es Sharingans gerade noch rechtzeitig kommen sehen und konnte sich zur Seite abrollen um sich dann mit einem Rückwärtssalto in Sicherheit zu bringen. Unterdessen war Takashi über die Fuchsgestalt von Naruto hinweggesprungen formte einige Fingerzeichen und rief: „Jutsu des Eiswindes!“ Eine Eiswolke raste auf Naruto zu. Dieser hüllte sich jedoch in seine fünf flammenden Schweife ein und so verpuffte die Attacke wirkungslos. Zwei der Schweife zuckten wie Peitschen nach oben und verfehlten Takashi um Haaresbreite. Der Felsninja kam neben Sasuke auf der ihm einen Blick zuwarf und lächele: „Es war zwar sehr edel zu sagen das wir Naruto ohne Probleme retten, aber hast du auch ne Idee wie?“

Ein verlegenes Grinsen huschte über das Gesicht des Felsninjas und dieser erwiderte: „Ehrlich gesagt... Ich hab keinen blassen Schimmer, aber wie wäre es wenn wir versuchen hier nicht draufzugehen?“ Der Uchiha seufzte: „Dacht ich es mir doch...“

große Töne und nichts dahinter...“

In diesem Moment schossen ein halbes dutzend Holzbalken aus dem Boden und wickelten sich wie Schlangen um Naruto. Dieser brüllte auf und das blutrote Fuchsgewand in dem er gefangen war brannte sich in das Holz.

Sasuke und Takashi drehten sich um und entdeckten Sakura die gemeinsam mit Yamato zurückgekommen war. „Was machst du hier!?“ rief Takashi und starrte Sakura an. Diese erwiderte: „Yamato wird Naruto zurückverwandeln und ich muss ihn dann heilen sonst könnte er sterben!“ Inzwischen machte Yamato eine Reihe von Fingerzeichen und um die fünfschwänzige Fuchsgestalt erschien eine Holzkonstruktion die Sakura schon einmal gesehen hatte.

Es war die Selbe mit der Yamato Naruto schon einmal geholfen hatte, aber irgendetwas stimmte dieses Mal nicht. „Was ist los?“ fragte Sakura besorgt während sie an Naruto keinerlei Veränderungen feststellen konnte obwohl die Rückverwandlung eigentlich schon hätte beginnen sollen. „Er... widersetzt sich!“ brach Yamato gepresst hervor: „Ich hab nicht genug Chakra um ihn dazu zu zwingen sich zurück zu verwandel!“

Entsetzt beobachteten Takashi, Sakura und Sasuke wie die Holzkonstruktion erste Risse bekam und Naruto versuchte sich zu bewegen. „Verdammt Yamato!“ rief Sasuke: „Ich verfüge dank der Hantā demōnisshu über mehr Chakra als sie aber ich kann ihr Jutsu aus irgend einem Grund nicht mit meinem Sharingan kopieren...!“ Bei diesen Worten durchfuhr es Takashi eiskalt. Er wusste wie sie Naruto retten konnten. Es gab nur ein einziges Problem...

„Sasuke, ich hab eine Idee!“ rief der Felsninja aufgereggt und zog zwei Schriftrollen hervor. Eine davon kannte Sakura. Es war dieselbe die Takashi dazu verwendet hatte um Chakra von Naruto zu ihr zu transferieren damit sie Hinata hatte retten können. Aber die zweite Schriftrolle kam ihr seltsam vor. Sie war sehr schmal und ganz in Silber gehalten.

Takashi kniete sich neben Yamato auf den Boden und bedeutete dem Uchiha es ihm gleichzutun. „Sasuke hör mir jetzt genau zu. Ich werde dir jetzt die Macht der Hantā demōnisshu entziehen. Dadurch wird eine große Menge Chakra freigesetzt die ich dann auf Yamato leite damit er Naruto retten kann!“ erklärte der Felsninja hastig und hoffte inständig das Sasuke bereit war sich von dem Fluch der Hantā demōnisshu zu lösen. Dieser nickte und antwortete: „Ist in Ordnung. Ich konnte mich damit sowieso nicht Anfreunden!“ Takashi seufztest erleichtert, wurde aber sofort wieder ernst: „Noch etwas wenn ich dir die Macht der Hantā demōnisshu entziehe wirst du für kurze Zeit unter Schock stehen... und du wirst vorübergehend keinerlei Kontrolle über dein Chakra haben. Sie wird zwar wiederkommen aber für ungefähr eine Woche wirst du dein Chakrakontrolle nicht lange aufrecht erhalten können. Ist es trotzdem in Ordnung?“ Sasuke zögerte kurz und warf einen Blick zu Naruto den Yamato nur noch mit Mühe unter Kontrolle halten konnte und nickte dann.

Auch Takashi nickte erleichtert und öffnete die beiden Schriftrollen. Dann begann er in schneller Abfolge einige Fingerzeichen zu machen. Nach zehn Sekunden fuhr er mit der rechten Hand über eine seiner kleinen und noch immer blutenden Wunden die aus einem der Kämpfe stammte und zeichnete mit seinem Blut ein merkwürdiges Symbol auf die silberne Schriftrolle. Das blutrote Schriftzeichen leuchtete hell auf und Takashis rechte Hand wurde von diesem Licht eingehüllt. Mit der leuchtenden Hand berührte er Sasukes Stirn. Dieser zuckte wie unter einem elektrischen Schlag zusammen und er wurde von blauvioletter Chakra eingehüllt.

Schnell machte Takashi eine weitere Abfolge von Fingerzeichen und das Chakra welches Sasuke umgab wanderte zu der zweiten Schriftrolle und von dort zu Yamato. Dieser wirkte kurz überrascht, schloss dann aber sofort wieder die Augen und nutzte das neue Chakra um wieder die Kontrolle über Naruto zu bekommen. Naruto schrie laut auf und die zweieinhalb Meter große Fuchsgestalt begann zu schrumpfen. Langsam löste sich auch das blutrote Fuchsgewand und darunter konnte man nach einer Minute Naruto erkennen dessen Haut stark verbrannt war.

Nach fünf weiteren Minuten war Naruto wieder endgültig er selbst und sank bewusstlos zu Boden. Sofort eilte Sakura herbei um ihren Freund zu heilen. Unterdessen packte Takashi die beiden Schriftrollen wieder weg während er Sasuke und Yamato stumm beobachtete die vollkommen erschöpft dasaßen und sich aufmerksam musterten. Schließlich nickte Yamato knapp mit einem gemurmelten: „Vorübergehend...“

Nach etwa zehn Minuten hatte Sakura Narutos Behandlung abgeschlossen und dieser öffnete verwirrt die Augen. Der blonde Ninja sah von Sakura zu Yamato und er senkte niedergeschlagen den Kopf. „Ich hab die Kontrolle verloren oder?“ fragte er vorsichtig. Sakura nickte und erwiderte: „Aber du hasst niemanden verletzt und Dank Yamato, Sasuke und Takashi konnten wir dir rechtzeitig helfen.“ „Außerdem hat deine Verwandlung dazu geführt das sich alle Angreifer zurückgezogen haben.“ meinte Tsunade die eben in Begleitung von zwei ANBUS erschienen war, die sofort zu Sasuke traten: „So gesehen hast du das ganze Dorf gerettet.“

Naruto zwang sich zu einem Lächeln und wandte sich dann an Sakura: „Was ist mit Hinata?“ Die Angesprochene senkte traurig den Kopf und antwortete zögernd: „Sie lebt... gerade noch. Im Moment sieht sich gerade der Sanitäter aus dem Felsreich ihre Wunden an da er am meisten über Verletzungen durch Hantā demōnisshu weiß.“

Etwa eine Stunde später war saß Tsunade in ihrem Büro in dem sich auch Jiraya, Yamato, Shikamaru, Kakashi, Shizune und die Anführerin der Ninjas aus dem Felsreich aufhielten. „Also, wie ist die Lage?“ fragte Tsunade und musterte die Anwesenden Shikamaru meldete sich als erster zu Wort: „So gut wie der gesamte Nordteil von Konoha ist zerstört. Wir haben etwa vierundzwanzig Tote Zivilisten und dreiundvierzig Tote Shinobis. Dazu kommen noch die Flüchtlinge aus dem Dorf von denen etwa ein die Hälfte als Tot gemeldet wird.“

„Hinzu kommen noch etwa hundert Verletzte von denen sechzehn in kritischem Zustand sind!“ fügte Shizune düster mit einem Blick auf eine Notiz hinzu.

„Aber auch Orochimaru hat schwere Verluste hinnehmen müssen.“ Meldete sich nun Yamato: „Wir haben sechsendneunzig tote Oto und Rebelleninjas gezählt dazu dürften noch einige Verletzte kommen.“

Tsunade schüttelte den Kopf als sie diese Zahlen hörte und fragte dann: „Wie hoch ist die Chance das Orochimaru erneut angreift?“

„Die ist sehr gering.“ antwortete Kakashi und als Tsunade ihn fragend ansah fuhr er fort:

„Ich habe meine Ninjahunde ausgesickt und sie Berichten das etliche von Orochimarus Anhängern sich abgesetzt haben. Mit all den Verlusten und Deserteuren dürfte seine Streitmacht auf etwas mehr als ein Viertel reduziert worden sein und er kann sich im Moment keine weiteren Verluste erlauben.“

„Also werden wir eine Weile in Sicherheit sein.“ nahm Tsunade das Gehörte erleichtert auf und wandte sich dem nächsten Problem zu.

„Was machen wir mit Sasuke Uchiha?“

„Meine Leute halten ihn vorläufig im Krankenhaus unter Hausarrest.“ meldete sich Yamato. „Dort soll er bleiben bis wir entschieden haben wie wir weiter mit ihm verfahren.“ entschied die Hokage.

Zur gleichen Zeit traten ein Arzt und der Sanitäter des Felsreiches aus dem Krankenzimmer in dem sie Hinata behandelt hatten und wandten sich an Sakura, Naruto, Takashi und Ino die draußen gewartet hatten.

„Und was ist mit ihr?“ drängte Naruto.

Der Arzt und der Sanitäter warfen sich einen bedeutungsschweren Blick zu, dann räusperte sich der Sanitäter, der kurz geschorenes braunes Haar hatte und etwa an die vierzig war.

„Sie lebt. Ist aber in einem Koma welches typisch für Opfer von Angriffen durch Hantā demōnisshu ist. Aber da sind eine Reihe von Symptomen die mich sehr beunruhigen...“

„Was für Symtome?“ fragte Takashi rasch.

Der Mann räusperte sich erneut und sah dann Takashi direkt in die Augen: „Takashi du gehörst zu den Bewahrern... du solltest wissen was passiert wenn ein Mensch der die Macht der Hantā demōnisshu in sich trägt und nicht mächtig genug ist auf einen der neun Dämonen trifft.“

Takashis Augen weiteten sich erschrocken: „Aber wie...!“

Dann viel es ihm ein. „Als Kabuto Hinata ausgesaugt hat und Naruto seine Fangarme explodieren hat lassen!“

Der Sanitäter nickte: „Dabei muss das Chakra des Fuchses sich mit dem der Hantā demōnisshu vermischt haben und es hat eine Reaktion gegeben.“

Naruto blickte zwischen Takashi und dem Sanitäter hin und her. „Was hat das zu bedeuten?“ fragte er schließlich und fürchtete sich dabei vor der Antwort. Der Sanitäter seufzte und antwortete: „Für gewöhnlich hätte sie eine reelle Chance wieder Aufzuwachen und normal weiterzuleben auch wenn ihr Chakra verloren wäre. Aber durch diese Reaktion ist es als ob eine Zeitbombe in ihrem Körper ticken würde. Mit dem Resultat das sie sicher sterben wird.“

Sakura und Ino gaben erschrockene Laute von sich, während Naruto verzweifelt die Fäuste ballte. „Es gibt jedoch eine Lösung.“ unterbrach Takashi das Schweigen welches sich nach der Ankündigung des Sanitäters breit gemacht hatte. „Welche?“ wollte Naruto wissen und in seinen Augen glomm ein Hoffnungsschimmer.

„Yoruichi die das Unterstützungsteam anführt und ich sind beide Bewahrer. Wir könnten gemeinsam diese Tödliche Reaktion versiegeln und dir so mehr Zeit verschaffen um Hinata zu retten.“ „Was müsste ich tun?“ rief Naruto der immer mehr an Zuversicht gewann aufgeregt. Takashi sah den blonden Ninja ernst an: „Du musst Kabuto finden und ihn töten. Wenn er stirbt kehrt das Absorbierte Chakra zu seinem Besitzer zurück wenn dieser noch lebt. Außerdem verschwindet der Teil der Hantā demōnisshu der sich in ihrem Körper festgesetzt hat und sie könnte weiterleben.“

Naruto dachte keinen Moment nach und sagte während er zu Hinata blickte: „In Ordnung. Macht es!“ Takashi nickte und lief um Yoruichi die vermutlich immer noch beim Hokage war zu holen und hoffte inständig das sie Hinata retten würden können. So wie es aussah hatte Hinata durchaus eine Chance gerettet zu werden und er hoffte inständig das Naruto es schaffen würde.